



MICHAEL KUNZE

Schriftsteller Songwriter Dramatiker Storyarchitekt

www.michaelkunze.de | www.storyarchitekt.com | www.michaelkunze.info

Zwei weiße Wolken

Gilbert Bécaud, 1980

Es duftete nach frischem Heu
Und auf der Straße schmolz der Teer
In der Schule gab's hitzefrei
Welch ein Sommer
Wir lagen unter einem Baum
Wo, weiß ich heute nicht mehr
Auch wie sie aussah, weiß ich kaum
Nur eines noch:

Zwei weiße Wolken
Trieben im lauen Sommerwind
Im Himmelsblau
Und sie berührten sich, doch nur
Für kurze Zeit
Zwei weiße Wolken
Auf dem Meer der Ewigkeit

Sie war siebzehn ungefähr
Ich war achtzehn, glaube ich
Und wir liebten uns so sehr
Welch ein Sommer
Ich wollte immer bei ihr sein
Und ließ sie irgendwann im Stich
Ihr Name fällt mir nicht mehr ein
Nur eines noch:

Zwei weiße Wolken
Trieben im lauen Sommerwind
Im Himmelsblau
Und sie berührten sich, doch nur
Für kurze Zeit
Zwei weiße Wolken
Auf dem Meer der Ewigkeit

Gewiss ist sie schon lang
Die Frau von einem braven Mann
Vielleicht vergaß sie längst
Unsern Sommer
Doch was wir fanden, war das Glück
Ein wunderbarer Augenblick
Mag nichts mehr so wie damals sein
Es bleibt doch wahr

© Michael Kunze 1980

Kopieren verboten. Alle Rechte vorbehalten.